

b. Das ng.

King, Ding, lang, Klang, ging, jung,
 jüngst, längst, angst, lang=sam, Pfing=sten,
 Haus=halt=ung, Zeit=ung, eng=e, bang=e,
 sing=en, bring=en, häng=en, Säug=ling,
 Wo=gel=fäng=er.

c. Das nt.

Der Dank, der Ge=dank=e, wank=en,
 schlank, krank, der Schrank, der Schink=en,
 der An=ker.

d. ti wie zi, wenn ein Grundlaut darauf folgt.

Na-ti-on, Pa-ti-ent, Pon-ti-us, Por-ti-on,
 Rec-ti-on, Kon-sti-tu-ti-on, De-pu-ta-ti-on.

13. Uebungen im Sylbenabtheilen.

a. Wenn kein oder nur ein Mittlauter zwischen zwei
 Grundlautern steht.

Ei-er, Feier, Meier, euer, theuer, heuer,
 Steuern, Baiern, betrauern, betheuern,
 bethauen, Mauer, hauen, schauen, scheinen,
 lieben, gute, böse Leute, meinem Bruder,
 Vater, Seele, hohlen, fehlen, Kohle,
 Saaten, Loose, Prophet, rathen, schwören,
 Gabel, Mühe, eilen, Feder, Häuser, Beweise.

Ausnahmen sind die Doppeltbuchstaben

ß r ch sch

Fuß=e, süße, aßen, Stöße, Größe,
 Here, Eidere, Becher, sicher, suchen, fluchen,